

HOSELUPF



AUSGABE 1/2018

Max Bühler

Mitte Januar erhielten wir die Nachricht über den Tod von Max Bühler, Gründungsmitglied und langjähriges Aktivmitglied unseres Reitvereins.

Ich lernte Max im Herbst 1966 in der Reitklasse 4 der Offiziersgesellschaft Bern kennen. Jeden Dienstagabend trafen wir uns zum gemeinsamen Reiten unter strenger militärischer Führung. Unvergessen bleiben auch die vielen schönen Ausritte mit den EMPFA-Pferden jeweils an Samstagen und Sonntagen. Die Abschaffung der Kavallerie im 1972 hatte auch Auswirkungen auf das Offiziersreiten. Ab 1974 war dies nicht mehr möglich. In unserer Reitklasse herrschte eine gute Kameradschaft.

Wir wollten damals das Reiten nicht aufgeben und suchten deshalb nach Lösungen. Unser damaliger Mitreiter Oskar Affolter bot uns seinen alten Stall in der Felsenau an. Nach langem Planen und Rechnen gründeten wir anfangs 1974 den Reitsportverein Felsenau dem alle Mitglieder der Reitklasse beitraten.

Trotz grosser Belastung in der eigenen Unternehmung war Max stets überall mit Eifer dabei. Sei es bei allen grösseren Projekten wie Stallumbau 1974 (600 Fronarbeitsstunden durch die Mitglieder), Bau der Reithalle 1979 (1000 Fronarbeitsstunden) und Stallneubau nach dem Brand im 1990 (1100 Fronarbeitsstunden).

Aber auch beim Reiten war Max sehr eifrig. In all den Jahren seiner Aktivzeit hat er wohl kaum einen Reitertermin verschieben müssen. Gerne denke ich an die vielen zusätzlichen Aktivitäten zurück. Mehrere 2-Tagesritte nach Utzenstorf, mehrere Reitwochen im Berner Jura, Aufenthalte im Elsass oder die Reitwochen in Irland und Schottland u.a. wo es Max immer ein Anliegen war, auch die gute Kameradschaft zu pflegen. Auch als er aus gesundheitlichen Gründen mit Reiten aufhören musste, kam er regelmässig im Stall vorbei und verweilte bei den Pferden und natürlich auch bei uns Reitenden.

Wir wären gerne noch lange mit dem lieben Kameraden zusammengeblieben. Leider mussten wir aber am 23. Januar 2018 für immer Abschied nehmen. Der Reitverein wird Max ein ehrendes Andenken bewahren.

Walter Flück



Hauptversammlung vom 25. Januar 2018

Reitsportverein Felsenau

Protokoll 44. Hauptversammlung für das Vereinsjahr 2017 vom Donnerstag, 25. Januar 2018

Ort: Restaurant Schloss Reichenbach, 3052 Zollikofen

Teilnehmer:

Aktivmitglieder:

Bruno Lenz (Präsident), Walter Flück (Ehrenpräsident/Betriebsleiter), Alex Gebhart (Vizepräsident/Sekretär), Sandra Thomann-Berger (Kassierin), Anneliese Dinichert, Sarah Doglione, Severin Gebhart, Sandra Gerber-Kilchenmann, Kathrin Hofmann, Romy-Carol Huber-Gebhart, Anne-Laure Junge, Iris Kleiner, Andrea Loiacono, Selina Loiacono, Jan Nienhaus, Carole Walther.

Passivmitglieder:

Ernst Aebersold, Matthias Baumann, Heinz Bolt, Gisela Flück, Andrea Futterlieb, Werner Gartenmann, HW Grotemeyer, Marianne Suter Grotemeyer, Hans-Ruedi Hofstetter, Sanja Konrad, Rebekka Müller, Ruedi Natsch.

Gäste: Therese Natsch.

Entschuldigt:

- **Aktivmitglieder:** Susanne Bruggesser (Ausland)
- **Passivmitglieder:** HC Affolter, Anna-Barbara Affolter, Peter Fivian, Fred Geiser, Peter Matt, Pierre- Edouard Mange, Herbert Mössinger, Regina Natsch, Albert Nussbaumer, Michaela Paetsch Neftl, Heinz Rubin, Peter Salvisberg, Willy Schnyder, Willy Schoch, Isabelle Torriani, Michael Vajnorsky, Ruedi Wegmüller.

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 43. Hauptversammlung
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Ablage der Rechnung 2017
 - Bericht und Anträge der Revisoren
5. Mutationen
 - a. Aktive
 - Eintritte
 - Übertritte zu den Passiven
 - Austritte
 - b. Passive
 - Eintritte
 - Übertritte zu den Aktiven
 - Austritte
6. Budget 2018
7. Ersatzwahl eines Rechnungsrevisor
8. Tätigkeitsprogramm 2018
9. Verschiedenes

Begrüssung:

Der Präsident, **Bruno Lenz** eröffnet um 19 Uhr die 44. Hauptversammlung.

Er begrüsst die Anwesenden und liest die Entschuldigungen ab.

Die Einladung wurde unter Bekanntgabe der Traktandenliste statutengemäss versandt.

Es gingen keine Abänderungsanträge für die Traktandenliste ein. Die Versammlung ist somit beschlussfähig und wird eröffnet.

*Im vergangenen Sommer verstarb das Passivmitglied **Urs Wilhelm**. Am 9. Januar 2018 verliess uns unser Gründungsmitglied **Max Bühler** für immer.*

Die Versammlung bekundet in einer Schweigeminute Trauer und Mitgefühl für die Hinterbliebenen.

1. Wahl der Stimmzähler:

Für das wichtige Amt als Stimmzählerin wird **Andrea Loiacono** gewählt. Der **Präsident** ruft in Erinnerung, dass jedes Aktivmitglied eine Stimme hat. Passivmitglieder sind gerne eingeladen, an allfälligen Diskussionen sich auch zu beteiligen.

2. Protokoll der 43. Hauptversammlung:

Das Protokoll wurde im Februar 2017 allen Mitgliedern per Mail zugestellt. Zudem wurde es allen nochmals mit der Einladung zu dieser HV elektronisch zugestellt. Das Wort wird nicht gewünscht. Es wird mit Dank an den Verfasser **Alex Gebhart** genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten:

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder und Gäste

Über das Vereinsjahr 2017 kann ich Euch folgendes berichten:

1. Betrieb

Auch im letzten Jahr hat die Zusammenarbeit im Vorstand sehr gut und effizient geklappt. Ich möchte es nicht unterlassen, meinen Kollegen im Vorstand für ihren Einsatz und für diese angenehme Zusammenarbeit herzlich zu danken.

Das Reitjahr 2017 haben wir mit 16 Aktivmitgliedern und 1 regelmässig reitenden Passivmitglied, **Kathrin Hofmann**, angefangen. Mit 43 Passivmitgliedern sind wir unverändert ins neue Jahr gestartet. Im Laufe des Jahres sind dann 3 neue Reiterinnen, **Paula Gerber**, **Anne-Laure Junge** und **Susanne Bruggesser**, zu uns gestossen, sind regelmässig geritten und haben sich rasch im Verein eingelebt. Auf der anderen Seite hat uns **Hannah Schmid** Mitte Jahr verlassen müssen, weil sie wegen einer beruflichen Veränderung wieder zurück nach Deutschland gezogen ist. Kurz vor Weihnachten hat uns dann noch **Paula Gerber** wissen lassen, dass sie im neuen Jahr wegen anderweitiger reiterlicher Verpflichtungen nicht mehr bei uns mitmachen könne.

Mit **Carole Walther**, **Kathrin Hoffmann**, **Anne-Laure Junge** und **Susanne Bruggesser** als neue Aktivmitglieder können wir die erwähnten Abgänge per Anfang des neuen Jahres aber mehr als kompensieren. Mehr zu diesem Thema hören wir mir dann später im Zusammenhang mit den Mutationen in Traktandum 5.

Auch im vergangenen Jahr verzögerte der nasse Vorsommer die Heuernte wiederum stark. Anfangs Juni haben wir aber dann wieder rund 100 Ballen wickeln können, welche nun seit Mitte November an unsere Pferde verfüttert werden. Dieses staubfreie Futter soll dazu beitragen, die Hustenanfälligkeit der Pferde zu reduzieren.

2017 konnten die Reithalle und/oder der Reitplatz wiederum regelmässig in Randzeiten für Hundekurse vermietet werden, was natürlich unser Budget entlastet und mithilft, unsere Mitgliederbeiträge in einer tragbaren Höhe halten zu können.

2. Pferde

Im vergangenen Jahr mussten wir uns wieder einmal nicht an ein neues Pferd gewöhnen. Wir durften das ganze Jahr mit Crown, Rocco und Lucky bestreiten. Alle unsere 3 Pferde hatten während des ganzen Jahres keine nennenswerten gesundheitlichen Probleme. Alle 3 Pferde sind fit und munter, und gegen das Jahresende ist unser Teamsenior, der Crown, bei kühlerer Witterung wieder richtig lebhaft geworden.

Der Tierarzt musste im vergangenen Jahr nur im April einmal für die Zahnkontrolle vorbeikommen. Die Pferde wurden im vergangenen Jahr 8 Mal beschlagen, das ist einmal mehr als im Vorjahr. Mitte Oktober sind alle 3 Pferde entwurmt worden. Und seit Ende Dezember sind unsere Pferde auch wieder mit Stollen und Snow-Grips ausgerüstet.

3. Vereinsaktivitäten/Tätigkeiten

Unsere regelmässigste Aktivität, nebst dem normalen Reitbetrieb, ist zweifellos unser monatlicher Stamm am 1. Dienstag jeden Monats, wo jeweils unsere Reitdaten im folgenden Monat bestimmt werden. In diesem Zusammenhang möchte ich mal Walter unseren herzlichen Dank aussprechen. Walter organisiert Monat für Monat, und teilt uns dann binnen kürzester Frist mit, wer wann reiten kann. Dieser Aufwand ist nicht zu unterschätzen, denn es ist bestimmt nicht immer einfach, alle Terminwünsche zu berücksichtigen und unter einen Hut zu bringen. **Walter** schafft das aber immer wieder, und das jeweils innert kürzester Zeit. **Besten Dank Walter!**

Besonders erwähnen möchte ich noch den August-Stamm, den wir bei **Sarah** und **David** am idyllischen Murtensee durchführen durften. Nochmals ganz herzlichen Dank für die Gastfreundschaft und die feine Verpflegung!

Und wiederum möchte ich an dieser Stelle an den wöchentlichen Freitags-Stamm erinnern, zu welchem man sich jeden Freitag um 17 Uhr im Stübli trifft.

Unser jährlicher Fronarbeitstag hat am 22. April stattgefunden. Dank des Einsatzes aller teilnehmenden Mitglieder und dank der erneut wohlüberlegten Vorbereitung vom **Walter** konnte unsere Anlage wieder in Schuss gebracht werden. Insbesondere die Reithalle stand am letztjährigen Fronarbeitstag im Fokus. Es mussten der Hallendbodenbelag ausgetauscht und die Schlagwand saniert werden. Dieser Fronarbeitstag ist aber nicht bloss Arbeit – wie der Name vermuten liesse – sondern er macht auch immer wieder Spass und trägt zum Zusammenhalt innerhalb des Vereins bei, besonders dann, wenn auch noch das Wetter mitmacht, wie im vergangenen Jahr.

Im Sommer haben dann auch im vergangenen Jahr die beliebten freiwilligen Springkurse mit **Walter** stattgefunden. Ich kann aus eigener Erfahrung nur sagen, dass diese Kurse nicht nur lehrreich sind, sondern auch Freude machen und mithelfen, unserer Pferde, aber auch unsere Fähigkeiten, besser kennenzulernen. Ich kann diese Springkurse Allen, die es bis jetzt nicht versucht haben, wärmstens empfehlen. Und Alle, die schon selber mitgemacht haben, werden mir sicher beipflichten.

Und auch letzten Winter haben – wie alle Jahre – die obligatorischen Reitkurse stattgefunden. Diese Kurse sind eine gute Sache, denn übers Jahr schleichen sich bei Allen von uns immer wieder Fehler ein, die dann vom **Walter** und neu auch von der **Romy-Carol**, welche seit dem vergangenen Winter einen Teil der Reitkurse übernommen hat, schonungslos aufgedeckt und korrigiert werden. Unseren Reitlehrern herzlichen Dank!

Im Sommer hat am 26. August unser traditionelles Sommer-Familienfest stattgefunden. Obwohl das Wetter im vergangenen Jahr mitgespielt hat, hätten wir uns gewünscht, dass noch etwas mehr Mitglieder und Familienangehörige den Weg in die Felsenau gefunden hätten. Wir haben den Termin bewusst nach den Sommerferien angesetzt, damit möglichst viele Mitglieder teilnehmen können. Ich bitte deshalb alle Anwesenden, den Termin des nächsten Sommerfestes (18. August 2018) möglichst gleich heute in ihre Agenden einzutragen.

Und schliesslich ist auch im vergangenen Jahr am 6. Dezember wiederum der Samichlous in die Felsenau gekommen. Besten Dank den Organisatorinnen!

Leider wieder nicht zustande gekommen ist der geplante Tagesritt im Jura. Es gab schlichtweg zu wenig Interessenten für einen solchen Ausflug. Wir versuchen dieses Jahr nochmals, so einen Tagesritt zu organisieren, und hoffen, dass das Vorhaben dieses Jahr (vorgesehen ist der 22. September 2018!) zustande kommt.

Last but not least möchte ich an das elektronische Vehikel erinnern, welches unsere Vereins-Highlights in regelmässigen Abständen mit interessanten Texten und abwechslungsreichen Fotos Revue passieren lässt, nämlich an den «Hoselupf», den

Ihr jeweils per E-Mail erhaltet. Für diese immer wieder erfreuliche Post möchte ich den beiden Redaktorinnen des "Hoselupf", den beiden Sandras, **Sandra Thomann** und der **Sandra Gerber**, einmal mehr unseren herzlichen Dank aussprechen!

Und wenn ich gerade am Danken bin, so führt auch dieses Jahr kein Weg an **Walter Flück** vorbei. Er ist der Spiritus Rector und die gute Seele unseres Vereins. Für seinen ausserordentlichen Einsatz zu Gunsten von Ross und Reiter sowie des ganzen Vereins möchte ich Walter im Namen aller Mitglieder ganz herzlich danken!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, das war das Jahr 2017 in einer Kurzfassung aus der Sicht des Präsi. Ich danke auch Euch Allen für Eure Unterstützung und Euren Einsatz zu Gunsten unseres schönen Hobbys und unseres Vereins.

25.1.2018

Bruno Lenz, Präsident

Der Jahresbericht wird genehmigt und mit Applaus verdankt.

Bruno Lenz übergib im Namen aller Mitglieder **Walter und Gisela Flück** als Dank und Wertschätzung für ihre aufopfernde Arbeit, im und um den Stall, einen Gutschein für ein gediegenes Essen im Restaurant Schloss Reichenbach.

4. Ablage der Rechnung:

Sandra Thomann stellt das Betriebsergebnis des vergangenen Jahres vor. Detailliert erläutert sie die einzelnen Positionen. Es resultiert ein Gewinn von **Fr. 2'336.10!**

Das Vermögen des Vereins beläuft sich neu per 1. Januar 2018 auf **38'035.04 Fr.**

Revisorenbericht:

Die Revisoren **Hans-Ruedi Hofstetter** und **Anna Barbara Affolter** haben die Buchhaltung am 16. Januar 2018 geprüft. **Hans-Ruedi Hofstetter** verliest den Revisorenbericht. Gelobt wird die saubere Buchhaltung.

Revisorenbericht und Rechnung werden einstimmig genehmigt, der Kassierin Entlastung - und dem gesamten Vorstand unter Verdankung der geleisteten Arbeit Decharge erteilt.

REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER

5. Mutationen:

Aktive:

Eintritte: neu : **Susanne Bruggesser, Anne-Laure Junge**

Übertritte zu den Passiven: **Matthias Baumann, Rebekka Müller, Hannah Schmid, Jana Bregy**

Austritte: --

Passive:

Eintritte: neu: **Sanja Konrad (Tochter von Severin Gebhart)**

Übertritte zu den Aktiven: **Carole Walther, Kathrin Hofmann**

Austritte aus dem Verein: **Jennifer Niemeyer, Max Bühler und Urs Wilhelm** (beide verstorben)

Die neuen Vereins- Mitglieder (**Susanne Bruggesser** und **Anne-Laure Junge** bei den Aktiven und **Sanja Konrad** als Passivmitglied) werden mit Applaus aufgenommen und herzliche willkommen geheissen.

**Somit beträgt der Mitgliederbestand 2018:
17 Aktivmitglieder und 42 Passivmitglieder**

6. Budget 2018

Es wird ein ausgeglichenes Budget bei einem Umsatz von 46'000.-- Fr. vorgestellt. Ein kleiner Gewinn von 650.-- Fr. wird erwartet.

Der Voranschlag wird nach Erklärungen durch **Sandra Thomann** einstimmig angenommen.

7. Ersatzwahl eines Rechnungsrevisors:

Hans-Ruedi Hofstetter hat dem Vorstand mitgeteilt, dass er auf diese HV hin sein Mandat als Revisor abgeben möchte. **Bruno Lenz** dankt **Hans-Ruedi Hofstetter** für seine langjährige Tätigkeit als Revisor. **Jan Nienhaus** stellt sich zur Verfügung und wird als neuer Rechnungsrevisor einstimmig gewählt.

Die andere Rechnungsrevisorin bleibt **Anna-Barbara Affolter**.

REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER

8. Tätigkeitsprogramm:

Walter Flück hat wiederum ein Programm zusammengestellt. Er erläutert die verschiedenen geplanten Aktivitäten.

Datum	Wochentag	Tätigkeit	verantwortlich
Januar – Dezember 9.1./6.3./5.4./1.5./5.6./3. 7./7.8./4.9./2.10./6.11./ 4.12.	Dienstag jeweils 1900 Uhr	Monatsstamm Reiterstübli (Änderungen bleiben vorbehalten)	alle
21. April	Samstag	Fronarbeit Stall Felsenau	Flück
August/September	Montag/Dienstag	Springkurse nach Wunsch	Huber
18. August	Samstag	Grillfest	OK
22. September	Samstag	Tagesritt	OK
Ab 8. Oktober	Montag/Dienstag	Hallen-Reitkurse	Huber
immer freitags	jeweils 1700 Uhr	Feierabendstamm	

Das Programm wird mit dem Dank an **Walter Flück** für die Vorbereitung genehmigt.

9. Verschiedenes:

Ernst Aebersold überreicht Namen der Mitglieder **Bruno Lenz, Walter Flück** und **Alex Gebhart je 2 Flaschen Wein** als Dank für Arbeit im Vorstand zugunsten unseres Vereins.

Um 1955 Uhr schliesst der **Präsident** die Hauptversammlung.

Die nächste, 45. Hauptversammlung für das Vereinsjahr 2018, wird am Donnerstag, 24. Januar 2019 ab 1900 Uhr wiederum im Restaurant Schloss Reichenbach stattfinden.

Bereits jetzt in der Agenda vormerken!!

Zum anschließenden Nachtessen sind 29 Personen anwesend.
Angeregt wurde bei gutem Essen bis 2245 Uhr diskutiert und der vereinsgesellschaftliche Zusammenhang gepflegt.

REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER

- Menü:
- kleiner Nüsslersalat mit Ei
 - Gebratenes Rinds – Entrecôte mit Kräuterbutter
mit Kartoffel Krokette und Gemüsebouquet
 - Dessert: Weisses Kaffeemousse mit Schlagrahm

Variante:

- Gebratene Zanderfilets nach Neuenburger Art
Gemüsereis, Blattspinat

Bern, 25. Januar 2018

Für das Protokoll

Alex Gebhart

- Geht an:
- Aktivmitglieder
 - Passivmitglieder

REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER



REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER



REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER



REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER



REITVEREIN FELSENAU
WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER



Aufräum-Arbeiten an der Aare

Am 30. Januar war bei unseren Pferden wieder mal richtig etwas los! Entsprechend nervös wegen dem lauten Motoren-Geknatter des Helikopters musste Walter sogar die Stallfenster schliessen – sonst wäre Rocco noch durch die Fensteröffnung hinausgesprungen...

Es wurde wieder mit grobem Geschütz aufgeräumt und kranke Eschen gefällt. Diese wurden dann bei uns auf der Wiese deponiert, verkleinert und später dann abtransportiert.

Alex



REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER



Frühlingsanfang am 1. März 2018 ☺

Fotos von Alex - ohne Worte...



Xenophon - Über die Reitkunst



Xenophon

Sokrates (rechts) und möglicherweise Xenophon (links). Detail aus der Schule von Athen von Raffael, 1510–1511

Xenophon (griechisch Ξενοφῶν *Xenophón*; * zwischen 430 und 425 v. Chr. in Athen; † nach 355 v. Chr. in Korinth¹⁾) war ein antiker griechischer Politiker, Feldherr und Schriftsteller in den Bereichen Geschichte, Ökonomie und Philosophie. Er war ein Schüler des Sokrates.



**PFERDE GESUND
BEWEGEN.de**

Reitmeister: Der griechische Reiterführer Xenophon
VERÖFFENTLICHT AM 12. JUNI 2012 VON CHRIS DEBSKI. Der griechische Reiterführer Xenophon, ist der erste bekannte Autor der systematische Abhandlungen rund ums Pferd verfasste.

Xenophon Geboren um 426 v. Chr in Athen.

Xenophon, Sohn des Gryllos, war Athener aus dem Demos Erchia. Er stammte aus einer wohlhabenden Familie, vermutlich aus dem „Ritterstand“, die eher oligarchisch gesinnt war.

Er genoss eine im wesentlichen sportlich-militärische Erziehung, hatte Vorliebe für Sparta welches mit Ablehnung der Demokratie gegenüberstand. Xenophon war allerdings nicht in erster Linie bekannt für seine Abhandlung übers Reiten und die Pferde – sondern er gehörte zu den Schülern des Philosophen Sokrates. Ausserdem sollte man auch erwähnen, dass Xenophon nicht für die reiterlichen Schriften, sondern vor allem für seine phillosophischen Hinterlassenschaften berühmt geworden ist.

In den letzten Jahren des Peloponnesischen Krieges und unter den Dreißig Tyrannen scheint er in der attischen Reiterei Dienst getan zu haben.

Das hinterlassene Wissen zur Reiterei resultiert in erster Linie aus zwei Schriften,

- die „Hipparchikos“ – „von den Pflichten eines Reiteranführers“, mit praktischen Vorschlägen zur Verbesserung der athenischen Reiterei im Hinblick auf eine Bedrohung durch Theben, also wohl um 362 verfasst.
- und die berühmte „Peri Hippikes“ – zu deutsch: „Über die Reitkunst“. eingehende Anweisungen von Pferdekauf und Pferdepflege über die Schulung des Reiters bis zu den Spezialkniffen des Reiterkampfes.

Obwohl Xenophon zwischen 430 und 355 vor Christus lebte, hat seine Reitlehre in vielen Zügen noch heute Gültigkeit.

Die Reiterei der Griechen war von Zwang und Gewalt geprägt, die Xenophon missfiel und daher veranlasste, seine Reitlehre nach lebenslanger reiterlicher Erfahrung in hohem Alter niederzuschreiben.

Auf der Seite der Xenophonakademie sind die Grundsätze von Xenophon wiedergegeben. Ich finde auch heute noch eine sehr gute Grundlage, wie man mit Pferden umgehen und arbeiten sollte:

Xenophons Ausbildungs-Grundsätze

1. *Dein Pferd sei zuverlässiger Freund, nicht Sklave!*
2. *Widme seiner Ausbildung so viel Aufmerksamkeit, als ginge es um deinen eigenen Sohn. Achte darauf, dass Körper und Seele deines Pferdes sorgfältig geschult werden. Es soll sich durch Leistungsvermögen und Zuverlässigkeit auszeichnen. Seine charakterliche Prägung und Formung sei dir besonders wichtig! Präge es von seinen ersten Lebenstagen an so, dass es zu dir tiefes Vertrauen fasst, dich respektiert und dir gehorcht. Mache dein Pferd menschenfreundlich! Es soll dich geradezu lieben.*
3. *Bringe es zu Arbeitsfreude und freiwilligem Gehorsam!*
4. *Sei achtsam und nimm auf seine Bedürfnisse Rücksicht!*
5. *Setze alles daran, dich deinem Pferd verständlich mitzuteilen. Es soll deine „Sprache“ verstehen! Belohnung und Strafe sind die einzigen Erziehungsmittel. Aber Belohnung hat unbedingt Vorrang. Belohne jede besondere Leistung und jeden Lernfortschritt – am besten, indem du ihm eine Pause gönnst oder die Arbeit beendest.*
6. *Langweile dein Pferd nicht! Variiere die Arbeit, biete ihm unterschiedliche Anregungen. Reite es nicht nur in der Bahn, trainiere es im Gelände, beim Springen und auf der Jagd.*
7. *Arbeite an deiner eigenen körperlichen und charakterlichen Schulung! Bemühe dich um einen korrekten, von der Bewegung des Pferdes unabhängigen Sitz, der dir bei jeder Übung, jedem Tempo und in jedem Gelände ein kontrolliertes Einwirken auf das Pferd ermöglicht. Deine Hand darf unter keinen Umständen das Pferd im Maul stören. Erziehe dich dazu, in jedem Fall Ruhe zu bewahren und deine Emotionen zu kontrollieren. Gib Zornausbrüchen keinen Raum.*
8. *Mach dir klar, dass die Lektionen der höheren Dressur keine Kunststücke sind, die du deinem Pferd mit Hilfe unnatürlicher Zwangsmittel beibringen kannst. Sie sind Formen der imponierenden Selbstdarstellung des Pferdes, die es in besonderen Erregungszuständen vor seinen Artgenossen von sich aus zeigt.*
9. *Dein Pferd soll Freude bei seiner Arbeit empfinden und in seinen Bewegungen und seiner Haltung Begeisterung zum Ausdruck bringen.*
10. *Versuche nicht, dein Pferd durch stark rückwärts wirkende Zügeltätigkeit oder andere Zwangsmittel zu versammeln und aufzurichten. Reite bestimmt vorwärts bei leicht anstehendem, im entscheidenden Moment nachgebendem oder hingebendem Zügel.*

Neben diesen Grundsätzen hinterlässt Xenophon aber auch wissenswertes zum Erwerb bzw. Auswahl von jungen Pferden. Schon zu seiner Zeit galt der Klassiker „Ohne Huf kein Pferd“. Die Hufe eines Pferdes sollten aus festem Horn sein und einen Strahl besitzen, der nicht den Boden berührt.

REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER

Zum besseren Verständnis für seine Leser zieht er zum Vergleich das Bildnis eines Hauses heran. Ein Haus dessen Fundament nicht in Ordnung ist würde ebenso nichts taugen, wie ein Pferd mit schlechten Hufen. Besondere Aufmerksamkeit widmet er den Röhrrbeinen des jungen Pferdes, um seine spätere Größe abzuschätzen.

Vergleicht man Xenophons Hinweise mit den heute üblichen Selektionskriterien für Sportpferde, so fällt auf dass es hier immer noch sehr viele gültige Grundsätze gibt.

Doch wenden wir uns nun der Antike wieder ab und richten unser Augenmerk auf die Gegenwart.

Gewaltfreie und pferdefreundliche Ausbildung waren schon in Zeiten vor Christus ein Thema. Mal ehrlich wie kann es da sein, dass wir heute über Ausbildungsmethoden wie „Rollkur“ noch diskutieren müssen?

Xenophon - Über die Reitkunst (Literatur – Gedankenauswahl!)

Ein Pferd ist so etwas Schönes. Daher wird keiner müde es anzusehen, solange es sich in seiner Pracht zeigt.

Wenn dem Pferd etwas begegnet, (gerät) der Reiter/in Gefahr.

Alles, was das rechte Mass übersteigt, ist weder einem Pferde noch einem Menschen angenehm.

Ein ungehorsames Pferd ist aber nicht nur unnütz, sondern stiftet auch so viel Unheil an wie ein Verräter.

Ein mutiges Pferd muss man aber zurückhalten, dass es nicht im schnellsten Lauf gerät. Deshalb soll man von Wettrennen mit anderen Pferden auch ganz absehen, da die mutigsten Pferde meist auch die ehrgeizigsten sind.

Wenn man aber jedesmal, wenn das Pferd etwas tut, wie man es von ihm haben will, ihm einen Gefallen erweist, so wird es am besten lernen, seine Schuldigkeit zu tun.

Wenn ein Pferd vor etwas scheut und nicht darauf zugehen will, soll man es belehren, dass das Ding nicht zu fürchten ist.

Ich glaube, wenn ich ein Reiter/ in, bin dann werde ich zu einem Menschen mit Flügel.

Denn in Gefahren vertraut der Reiter / in, seinen Körper dem Pferde an.

Denn die Pferde gebrauchen die Schenkel nicht gelenkiger, wenn ihnen wehe getan wird. Gibt man ihm aber die Zügel dann rennt es aus Vergnügen.

Man sollte aber das Pferd. das solche Übungen nicht gut beherrscht, doch nicht gleich verwerfen. Viele können es nicht weil sie darin nicht geübt sind, aber nicht deshalb, weil sie vielleicht keine Kraft dazu hätten.

Man muss (dem) Pferd bei der Wendung... so wenig als möglich mit dem Zügel eine schiefe Richtung geben und selbst auch so wenig als möglich eine schiefe Richtung einnehmen.

Man muss... es zu den unterschiedlichsten Gegenständen und lärmenden Geöse hinzubringen, damit es sich daran gewöhnt. Wenn sich das Fohlen davor fürchtet, dann darf man es nicht mit harter, sondern mit sanfter Behandlung belehren. dass es sich nicht zu fürchten braucht.

Man muss davon ausgehen, dass Hitze soviel bedeutet wie Zorn beim Menschen.

REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER

Eine Hilfe, jäh und unerwartet gegeben, bringt ein mutiges Pferd leicht in Verwirrung, wie ein unerwarteter Anblick, ein plötzlicher Lärm oder eine unvermutete Bewegung einen Menschen auch leicht erschrecken können.

Im übrigen muss man, wie ich nicht oft genug betonen kann, jedesmal, wenn das Pferd etwas gut macht, ihm etwas Angenehmes erweisen.

Niemals ein Pferd im Zorn behandeln ist für das Pferd die beste Lehre und Gewohnheit. Es ist etwas Unbedachtsames um den Zorn, so dass er oft etwas bewirkt, was man bereuen muss.

(Auszug – Wikipedia)

Bericht von Hans-Ruedi Hofstetter – DANKE!

Endlich kommt der Frühling und die Decke ist weg...



Glosse

- Crown Läck Giele, heit dir gseh, wie ordentlech und suber üse Stall und ds ganze Areal isch?
- Lucky Ja gäu, das isch wahnsinnig, wie die Ritterinne / Ritter und Familie-Aghörige gschaffet hei am letschte Frondienst - und ou dr gsellschaftlech Teil isch nach dr Arbeit nid ds churz cho!
- Rocco Ds Wätter het sech ja ou vor beste Siete zeigt a däm Tag! Aber ds Schönste isch, dass mir sit däm Tag wieder uf d Weide chöi und ändlech wieder i das feine saftige Gras chöi biesse!!!
- Crown Me gsehts dir a, Rocco... Du hesch ändlech wieder ä chli Gwicht zuegleit!!
- Rocco Äs isch ja aber o soooo fein – und äs fägt eifach viu meh uf dr Weid, aus ufem Trocheplatz.
- Lucky I ha ghört, dass scho gli die ganz grossi Weid söu gmäiht wärde... drbi hani scho d Hoffnig gha, dass mir i däm Jahr ändlech mau dort druffe chöi umegaloppiere...
- Crown Das wär scho schön – aber vo däm Gras gits ja de när ds Heu für üs aui. Da chunnt de dr Buur wieder mit dä grosse Maschine. Und ds Heu troche isch, chöme üsi Vereinsmitglieder wieder zum Isatz.
- Rocco Das git no cheibe viu ds tüe hani letschts Jahr gseh. Die wo aube häufe, chöme recht ids Schwitze. Aber die Heuballene si ja o schwär wie verruckt.
- Lucky Das stimmt – aber das isch wieder sone „Alass“ im Verein, wo me dr guet Zämehalt und die gueti Organisation gspürt. Jede hilft am andere.
- Crown Und nach dr schwäre Arbeit gits ja meistens no öpis feins ds Ässe für die erschöpfte Häuferinne und Häufer.
- Rocco Genau – und die wo de o nachemne chüehle Bier immer no ganz heiss hei und am Schwitze si, die gumpe aube no id Aare.
- Lucky Uhhh, die isch aber no chaut im Moment...
- Crown Du bisch ja eh chli ä Höseler gsi i dä letschte paar Mönnet mit dr Aare. Aber dank viu Geduld vo gwüsse RitterInne geisch ja itz o wieder problemlos dri!
- Rocco Das isch super, dass dini Angst überwunde hesch. Wüü äs tuet sooo guet, nachmene Ritt no ga d Bei chüehle ☺